

133/38

Der Reichs- und Preußische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

Berlin W 8, den 22. März 1938.  
-Postfach-

W A 696

Zur namentlichen Feststellung derjenigen Hochschullehrer einschließlich Dozenten und Lektoren, der Oberärzte, Oberassistenten, Obergeringenieure und Assistenten sowie der wissenschaftlichen Beamten, die seit 1933 von den österreichischen Hochschulen an die deutschen Universitäten und Hochschulen oder wissenschaftlichen Anstalten berufen oder übernommen worden sind, ersuche ich, den umstehenden Vordruck auszufüllen und bis spätestens zum 10. April d.J. einzureichen. Fehlanzeige ist erforderlich.

Nach Möglichkeit sind am Schluß die Namen derjenigen früheren Lehr- und Assistenzkräfte sowie Beamten aufzuführen, die seit 1933 hier ausgeschieden und an österreichischen Universitäten und Hochschulen aufgenommen worden sind.

Der Erlaß ist vertraulich zu behandeln.

Jm Auftrage  
gez. G r o h .

Der Reichs- und Preußische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung.

Berlin W 8 den 28. März 1938

Unter den Linden 69  
Fernsprecher: 11. 0030  
Postscheckkonto: Berlin 14402  
Reichsbank - Giro - Konto  
- Postfach -

31. März 1938

W N Nr. 736

126/38

Betrifft: Mittel für Forschungsaufgaben.

Der Oberfinanzpräsident Berlin hta mit Schreiben vom 19. März 1938 - Nr. 6955-31- den Transfer von 400.-RM monatlich über die Deutsche Verrechnungskasse Berlin für die Zeit vom 1. April 1938 bis 31. März 1939 genehmigt. Ich habe den Sammelgenehmigungsbescheid der Generalstaatskasse übersandt.

Jm Auftrage  
gez. Harmjanz

An das Deutsche  
Historische Institut  
in Rom  
Berlin NW 7



Beglaubigt.

*[Handwritten Signature]*  
Verwaltungsssekretär